

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2004-09-23

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Bauen,
Denkmalpflege und
Naturschutz
Bearbeiter: Frau Brodöhl
Telefon: 545-2613

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00209/2004

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Überplanmäßige Ausgabe HHST 61500 94017 - Sanierung Lankow-Süd

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Stadtumbau Lankow – Süd“ wurde 2003 in das Städtebauförderprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen. Das Landesförderinstitut hat mit Zuwendungsbescheid vom 23.09.2003 Mittel in Höhe von 300.000 € bewilligt. Der Mittelabfluss der kassenwirksamen Mittel erfolgt in verschiedenen Anteilen in den Jahren 2003 – 2007. Im Jahr 2004 können 75.000 € eingesetzt werden. Der Anteil des Bundes und des Landes beträgt für 2004 50.000 €, der städtische Eigenanteil 25.000 €.

Mit Erarbeitung des Nachtragshaushaltsplanes 2004 wurde im gesamten Unterabschnitt 61500 (Städtebaufördermittel für die Sanierungsgebiete Schelfstadt/Altstadt und Feldstadt/Soziale Stadt, für die Wohnumfeldverbesserungsgebiete Großer Dreesch, Neu Zippendorf/Soziale Stadt und Mueßer Holz; für die Sanierung Werdervorstadt und Lankow – Süd) eine Kürzung der beantragten Mittel um 50 % vorgenommen. Mit Beschluss der Stadtvertreter in der Sitzung am 22.03.2004 zur Nachtragshaushaltssatzung wurden die Ansätze für die Schelfstadt/Altstadt, Feldstadt und Wohnumfeldverbesserungsgebiete auf die ursprünglich geplanten Mittel (100 %) angehoben. Die Ansätze für die Sanierung Werdervorstadt und den Bereich Lankow – Süd wurden nicht erhöht.

In der Haushaltsstelle 61500.94017 stehen nur 37.500 € als Ausgabe zur Verfügung.

Damit die gesamten Fördermittel in Anspruch genommen werden können, wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 37.500 € beantragt. Wenn der überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt wird, würde sich die Einnahme in dieser Haushaltsstelle um 25.100 € erhöhen.

Als Deckungsvorschlag wird eine Minderausgabe bei der Haushaltsstelle 61500 94015 – Untersuchung Hopfenbruchweg angeboten.

In der Haushaltsstelle 61500 94015 – Untersuchung Hopfenbruchweg – sind für 2004 267.000 € (Gemeindeanteil) geplant. Zur abschließenden Abwicklung des Förderprogramms durch den Sanierungsträger sind hier Mittel von 50.000 € freigegeben.

Für die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe ist ein weiterer Freigabeantrag in Höhe von 37.500 € gestellt. Das Finanzdezernat wurde mit einer Zuarbeit zu Einsparungen im Vermögenshaushalt 2004 darüber informiert, dass die restlichen geplanten Mittel für den Hopfenbruchweg in Höhe von 179.500 € nicht mehr benötigt werden.

Wenn der überplanmäßigen Ausgabe nicht zugestimmt wird, verfallen Fördermittel von Bund und Land in Höhe von 25.000 €. Die Fördermittel können verwendet werden, um die leer stehenden Kulturwürfel abzureißen. Diese Ordnungsmaßnahme ist jetzt erforderlich, um den städtebaulichen Missstand auf dem „Internatskomplex“ schrittweise zu beseitigen und eine bauliche Wiedernutzung des Internatskomplexes vorzubereiten.

2. Notwendigkeit

Bei Nichtbestätigung der beantragten Mittel können Fördermittel nicht in Anspruch genommen werden.

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Bei Bestätigung der beantragten Mittel, ist eine weitere Auftragsvergabe möglich.

5. Finanzielle Auswirkungen

Zusätzliche Ausgabe in Höhe von 12.500 € Gemeindeanteil.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Mehrausgaben in der HHST 61500 94017 – Sanierung Lankow – Süd – 37.500 €

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Minderausgabe in der HHST 61500 94015 – Untersuchung Hopfenbruchweg – 12.500 €
Mehreinnahmen in der HHST 61500 36118 – Zuweisung Lankow Süd – 25.100 €

Anlagen:

keine

gez. Heidrun Bluhm
Beigeordneter

gez. Wolfgang Schmülling
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister